

Basiswissen Sprachwissenschaft

# Bauen I

## Wörter

# Bauen I

## Wörter

### Wie lassen sich Wörter systematisch beschreiben?

Sie kennen die Möglichkeiten, Wörter und ihre Bestandteile systematisch zu beschreiben.

Sie können Morpheme, Morphe und Allomorphe unterscheiden und diese Differenzierung an Beispielen erläutern.

Sie kennen die Grundzüge der Flexion und können sie auf der Basis morphologischer Analysen an Beispielen erläutern.

Sie kennen Wortbildungsmittel des Deutschen und können sie an Beispielen erläutern.

# Bauen I

## Wörter

### Zur Erarbeitung des Themas

Busch & Stenschke 2018: 79-98.

# Bauen I

## Wörter

Wie lassen sich Wörter systematisch beschreiben?

# Bauen I

## Wörter



WIKIPEDIA  
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)

[Themenportale](#)

[Zufälliger Artikel](#)

[Mitmachen](#)

[Artikel verbessern](#)

[Neuen Artikel anlegen](#)

[Autorenportal](#)

[Hilfe](#)

[Letzte Änderungen](#)

[Kontakt](#)

[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)

[Links auf diese Seite](#)

[Änderungen an  
verlinkten Seiten](#)

[Spezialseiten](#)

## Morphologie ist die Lehre von den (Wort-)Formen

- Morphologische Elemente im Sprachsystem
- Flexion
- Wortbildung (Wortartenklassifikation)
- Morphologie als Teil der grammatischen und strukturalistischen Beschreibung von Sprache

Artikel [Diskussion](#)

## Morphologie

**Morphologie** (von altgriechisch *morphé* „Gestalt, Form“, und *lógos* „Wort, Lehre, Vernunft, Sinn“) steht für:

- **Morphologie (Biologie)**, Lehre von der Struktur und Form der Organismen
- **Morphologie (Linguistik)**, auch *Morphemik*, *Morphematik*, Teilgebiet der Grammatik
- **Morphologie (Sportwissenschaft)**, ganzheitliche Betrachtungsweise zur Bewegungsanalyse
- die Form ausgedehnter astronomischer Objekte wie Galaxien oder Nebel, siehe **Morphologische Klassifizierung von Galaxien**

speziell:

- **distribuierte Morphologie**, theoretisches Konzept der allgemeinen Sprachwissenschaft
- **mathematische Morphologie**, theoretisches Modell für digitale Bilder (nicht zu verwechseln mit „Morphing“)
- **psychologische Morphologie**, geisteswissenschaftliche Theorie von Wilhelm Salber
- **Geomorphologie**, Landformenkunde, Teilgebiet der Physischen Geographie
- **Hydromorphologie**, tatsächlich vorhandene Gewässerstruktur und damit verbundenes Abflussverhalten eines Gewässers
- **Konstruktionsmorphologie**, Lehre von Struktur, Form und Formerzeugung sowie Funktionsweise der Organismen
- **Kristallmorphologie**, beschreibt die Form eines Kristalls
- **Kulturmorphologie**, veraltete Theorie der Ethnologie zur Ausbreitung von Kultur
- **Stadtmorphologie**, befasst sich mit Siedlungs- und Stadtformen und physischen Formungsprozessen innerhalb der Siedlungskörper

[Wikipedia-Artikel „Morphologie“](#)

linguistik in  
**SECHZIG**  
sekunden

## Notationen

**konkret**  
(Realisierung)

**abstrakt**  
(System)

Phon: [f]

Phonem: /f/

kleinste  
Bedeutungsunter-  
scheidende Einheit  
des Sprachsystems

(Allo-)Morph: |morph|

Morphem: {morph}

kleinste  
bedeutungstragende  
Einheit des  
Sprachsystems

Graph: f

Graphem: <f>

# Bauen I

## Wörter

Damit sprachliche Einheiten systematisch geordnet werden können, müssen sie zunächst segmentierbar und klassifizierbar sein.

Minimalpaare		Morphologische Elemente	
Unerklärlichkeit	unerklärlich		-keit
unerklärlich	erklärlich	un-	
?erklärlich	erklären		-lich
erklären	klären	er-	
klären	klar	(+ Umlaut)	-en

# Bauen I

## Wörter

Damit sprachliche Einheiten systematisch geordnet werden können, müssen sie zunächst segmentierbar und klassifizierbar sein.

Minimalpaare		Morphologische Elemente		
Unerklärlichkeit	unerklärlich		-keit	← Substantivierung
unerklärlich	erklärlich	un-		← Negation
?erklärlich	erklären		-lich	← Adjektivbildung
erklären	klären	er-		← Präfix
klären	klar	(+ Umlaut)	-en	← lex. Morphem ← Infinitivendung

# Bauen I

## Wörter

Morpheme sind die kleinsten bedeutungstragenden Elemente des Sprachsystems.

### Synthetischer Sprachbau

*mutabor - muta-b-or*

(1. Person Singular Futur I Indikativ Passiv)

### Analytischer Sprachbau

*ich werde gewechselt werden*



CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

# Bauen I

## Wörter

Morpheme sind die kleinsten bedeutungstragenden Elemente des Sprachsystems.

Minimalpaare		Morphologische Elemente		
Unerklärlichkeit	unerklärlich		-keit	← Wortbildungsmorphem (WM)
unerklärlich	erklärlich	un-		← Wortbildungsmorphem (WM)
?erklärlich	erklären		-lich	← Wortbildungsmorphem (WM)
erklären	klären	er-		← Wortbildungsmorphem (WM)
klären	klar	(+ Umlaut)	-en	← Basismorphem (BM)
				← Wortbildungsmorphem (WM)

# Bauen I

## Wörter

Neben Morphemen werden Morphe und Allomorphe unterschieden.

Minimalpaare	Morphe	
Tisch <-> Tische	tisch	-e
Bank <-> Banken	bank	-en
Bank <-> Bänke	bank	Umlaut+e

← Segmentierung

Morpheme	Bedeutung
{tisch}	„Mobilier“
{bank}	„Kreditinstitut“
{bank}	„Mobilier“
{Umlaut + -e, -e, -en}	„Plural“

← Klassifikation

# Bauen I

## Wörter

Neben Morphemen werden Morphe und Allomorphe unterschieden.

Schaf	-	Schafe	→	-e	} Allomorphe als Varianten des Pluralmorphems { -e , -en , -n , -er , -s , Umlautung, Umlautung+e , Umlautung+er , ∅ }
Bett	-	Betten	→	-en	
Katze	-	Katzen	→	-n	
Kind	-	Kinder	→	-er	
Auto	-	Autos	→	-s	
Mutter	-	Mütter	→	Umlaut	
Hut	-	Hüte	→	Umlaut + -e	
Lamm	-	Lämmer	→	Umlaut + -er	
Räuber	-	Räuber	→		

# Bauen I

## Wörter

Der Freiheitsgrad und die Bedeutungsqualität von Morphemen ist graduell.

**Unikales Morphem** {Schorn-} - nicht reihenbildend und nur in einer Reihe nachweisbar (Ziegel-Stein, Kalk-Stein).

**Schornstein** m. 'Abzugskanal für die Rauchgase der Öfen und Feuerstätten', ahd. *scorrenstein* (Hs. 13. Jh.), mhd. *schor-*, *schorn-*, *schürstein*, mnd. *schorstēn*, mnl. *scorsten*, *scoorsten*, nl. *schoorsteen*. Bereits in ahd. Zeit wird der Ausdruck auf 'Feuerstelle, Herd, Ofen' übertragen (gelegentlich noch im 17. Jh. in dieser Verwendung). Das erste Glied des Kompositums, belegt in mnd. *schōr(e)*, mnl. *scōre*, nl. *schoor* 'Stütze, Stützpfehl', stellt sich zu einem Verb ahd. *scorrēn* 'emporragen' (um 800), mhd. *schorren* 'schroff hervor-, emporragen', mnl. *scōren* 'stützen', nl. *schoren*, aengl. *scorian*, das sich mit anord. *skorða* 'Stütze, Stange', eigentlich 'gespaltenes Holzstück', sowie dem unter *scheren*<sup>1</sup> (s. d.) behandelten Verb auf die Wurzel ie. *\*(s)ker(ə)-* 'schneiden' zurückführen läßt. *Schornstein* ist daher ursprünglich wohl der 'Stützstein', auf dem sich der Rauchabzug erhebt. Das Wort gilt vornehmlich im Westd. und Nordd., anderwärts dafür *Esse*, *Schlot*, *Kamin* (s. d.) – **Schornsteinfeger** m. 'wer den Schornstein von Ruß reinigt' (17. Jh.), üblich im Sprachraum von *Schornstein*.

Worteintrag beim DWDS

CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

# Bauen I

## Wörter

Der Freiheitsgrad und die Bedeutungsqualität von Morphemen ist graduell.

	frei	gebunden
lexikalisch	+ häufiger z.B. {hand}, {fuß}, {rot}, {gelb}, {schön} [...]	- seltener z.B. {seh-}, {geb-} [...]
grammatisch	- seltener z.B. {zu} (Infinitiv mit <i>zu</i> )	+ häufiger z.B. {-en} (Infinitiv) {-st} (2. P. Sg.)

# Bauen I

## Wörter

Allomorphe und Morpheme können in homonymer und synonymmer Relation zueinander stehen.

### Synonymie

Elemente unterschiedlichen Ausdrucks haben eine Bedeutung.

→ **Allomorphe des Pluralmorphems**

### Homonymie

Elemente desselben Ausdrucks haben unterschiedliche Bedeutung.

→ **Morph | -en | als Wortbildungsmorphem {-en} (Infinitivendung: *bringen*) oder Flexionsmorphem {-en} (Nominativ Plural: *Richtungen*)**

*unkaputtbar*

*unkaputtbar*

*Dieses X ist nicht unbrauchbar.*

# Bauen I

## Wörter

**un-**brauchbar

Ist **un-** kompositorische,  
proklitisch  
angeschlossene  
Negationspartikel?  
(vgl. MHD)

Werden mit  
**un-** serienmäßig  
Lexikoneinheiten gebaut,  
die je eigenen  
Konstruktionsstatus haben?

### [brauchbar] vs. [un[brauchbar]]

#### **kompositorisch**

Es können keine  
Kollokationsdifferenzen  
ermittelt werden  
(formale Verneinung).

#### **konstruktional**

Es können deutliche  
Kollokationsdifferenzen  
beschrieben  
werden.

# Bauen I

## Wörter

Überblick ↓ ↗	logDice ↓ ↗	Freq. ↓ ↗
1. halbwegs ?	7.8	209
2.	7.6	24
3. Alternative ?	6.7	271
4. einigermaßen ?	6.4	111
5. Ersatz ?	6.1	50
6. Illegalität ?	6.0	29
7. Resultat ?	5.8	112
8. Werkzeug ?	5.8	56
9. Hinweis ?	5.8	160
10. Hilfsmittel ?	5.7	46
11. Ergebnis ?	5.6	471
12. Rezept ?	5.6	49
13. Instrument ?	5.5	141
14. Flanke ?	5.5	36
15. Definition ?	5.5	48

Überblick ↓ ↗	logDice ↓ ↗	Freq. ↓ ↗
1. geworden ?	6.1	262
2. Daten ?	5.6	19
3. Gerät ?	5.5	14
4. Menschenmaterial ?	5.4	5
5. völlig ?	4.8	509
6. CD ?	4.8	5
7. gänzlich ?	4.8	50
8. Vorschlag ?	4.5	12
9. nahezu ?	4.4	84
10. Rest ?	4.4	23
11. vollkommen ?	4.3	51
12. Maske ?	4.2	7
13. Hälfte ?	4.1	10
14. wertlos ?	4.0	5
15. System ?	4.0	12

DWDS-Wortprofil

# Bauen I

## Wörter

*brauchbar*

Überblick ↓ ↗	logDice ↓ <sup>q</sup>	Freq. ↓ <sup>q</sup>
1. halbwegs ?	7.8	209
2. unbrauchbar ?	7.6	24
3. Alternative ?	6.7	271
4. einigermaßen ?	6.4	111
5. Ersatz ?	6.1	50
6. Illegalität ?	6.0	29
7. Resultat ?	5.8	112
8. Werkzeug ?	5.8	56
9. Hinweis ?	5.8	160
10. Hilfsmittel ?	5.7	46
11. Ergebnis ?	5.6	471
12. Rezept ?	5.6	49
13. Instrument ?	5.5	141
14. Flanke ?	5.5	36
15. Definition ?	5.5	48

*unbrauchbar*

Überblick ↓ ↗	logDice ↓ <sup>q</sup>	Freq. ↓ <sup>q</sup>
1. geworden ?	6.1	262
2. Daten ?	5.6	19
3. Gerät ?	5.5	14
4. Menschenmaterial ?	5.4	5
5. völlig ?	4.8	509
6. CD ?	4.8	5
7. gänzlich ?	4.8	50
8. Vorschlag ?	4.5	12
9. nahezu ?	4.4	84
10. Rest ?	4.4	23
11. vollkommen ?	4.3	51
12. Maske ?	4.2	7
13. Hälfte ?	4.1	10
14. wertlos ?	4.0	5
15. System ?	4.0	12

DWDS-Wortprofil

# Bauen I

## Wörter

*Das X ist nicht mehr brauchbar.*

*Das X ist unbrauchbar gemacht worden.*

# Bauen I

## Wörter

Wie werden Wörter gebildet?

*Unbrauchbarkeitsbescheinigungsformular*

# Bauen I

## Wörter

Wortschatzerweiterung

Wortschöpfung  
→ Neologismen

Wortentlehnung  
→ fremdspr. Elemente

Wortbildung  
→ ‚indigene‘ Elemente

# Bauen I

## Wörter

Wortschatzerweiterung

Wortschöpfung  
→ Neologismen

Wortentlehnung  
→ fremdspr. Elemente

Wortbildung  
→ ‚indigene‘ Elemente

Ausdrucks-  
erweiterung

Ausdrucks-  
kürzung

# Bauen I Wörter

## Wortschatzerweiterung

Wortschöpfung  
→ Neologismen

Wortentlehnung  
→ fremdspr. Elemente

Wortbildung  
→ ‚indigene‘ Elemente

## Ausdrucks- erweiterung

## Ausdrucks- kürzung

### Inkorporation

- Zusammenrückungen: **#DrukoSchreiber**
- Zusammenbildungen: **Problemstellung**
- Wortkreuzungen: **jein**

### Komposition

- Determinativkompositum (spez. Semantik): **Regenschirm**
- Kopulativkompositum: **Gottkaiser**
- Possessivkompositum: **Dreimaster, Zweisitzer**

### Fugung: Kompositionselemente

Leben-**s**-gefährtin (Gen. Sg.), Geist-**es**-gegenwart (Gen. Sg.),  
Vorleg-**e**-matte, Taube-**n**-schwarm (Gen. Pl.), Mensch-**en**-kind  
(Gen. Sg.), Schmerz-**ens**-geld, Geist-**er**-stunde (Gen. Pl.),  
glücklich-**er**-weise, namen-**t**-lich (?Interfix)

### Derivation

- **Derivate** (Suffix, Präfix, Zirkumfix): **unkaputtbar**

#### Affigierung

Suffix	Schön- <b>heit</b>
Präfix	<b>er</b> -blühen
Zirkumfix	<b>Ge</b> -red- <b>e</b>
?Interfix	Bekenn- <b>t</b> -nis
?Infix	funktions- <b>un</b> -tüchtig
Konfix	<b>Thermo</b> -stat (ident, phil, polit)

- **Diminuiierung**
- **Movierung**

### Konversion

Substantivierung, Adjektivierung, Verbalisierung

# Bauen I

## Wörter

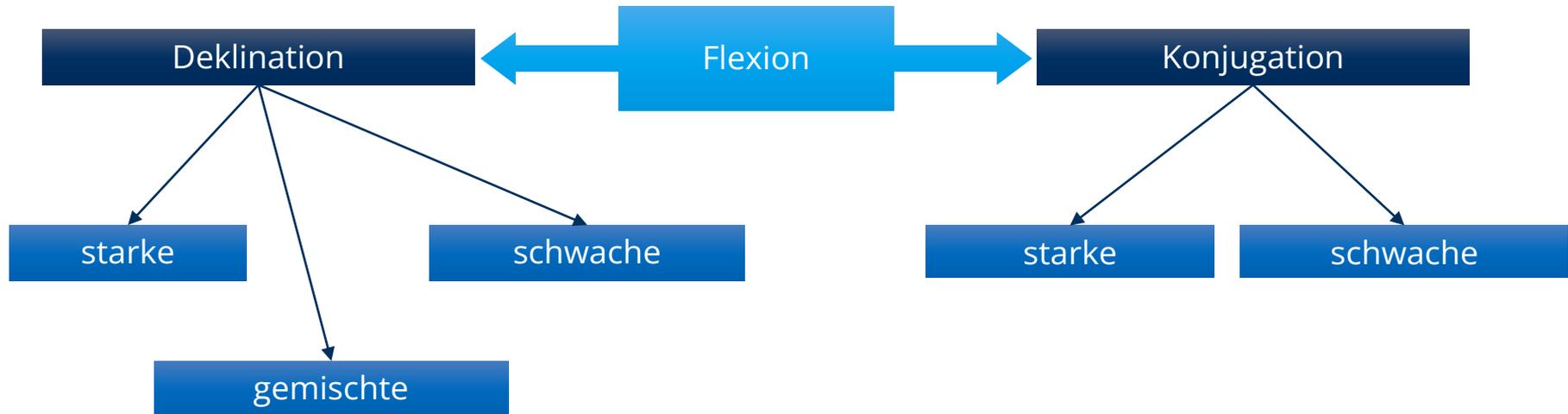
Wie werden Wörter morphosyntaktisch angepasst?

*Ich habe eingekauft gehabt.*

# Bauen I

## Wörter

Verbale und nominale sprachliche Einheiten können mittels morphologischer Einheiten, die grammatische Informationen tragen, verändert, gebeugt, flektiert werden.



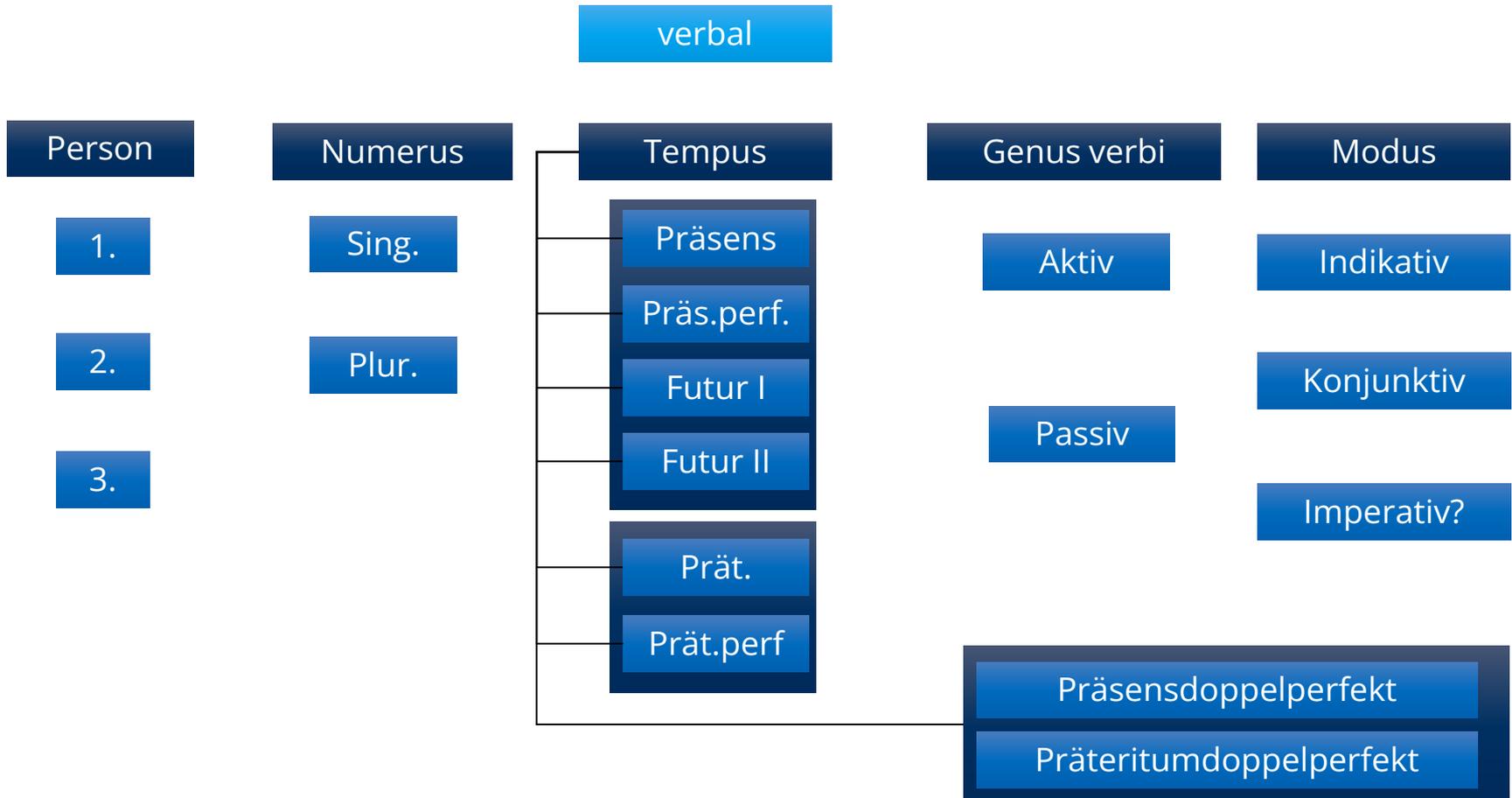
- Substantive
- Adjektive
- Artikel
- Pronomina

- Verben

# Bauen I

## Wörter

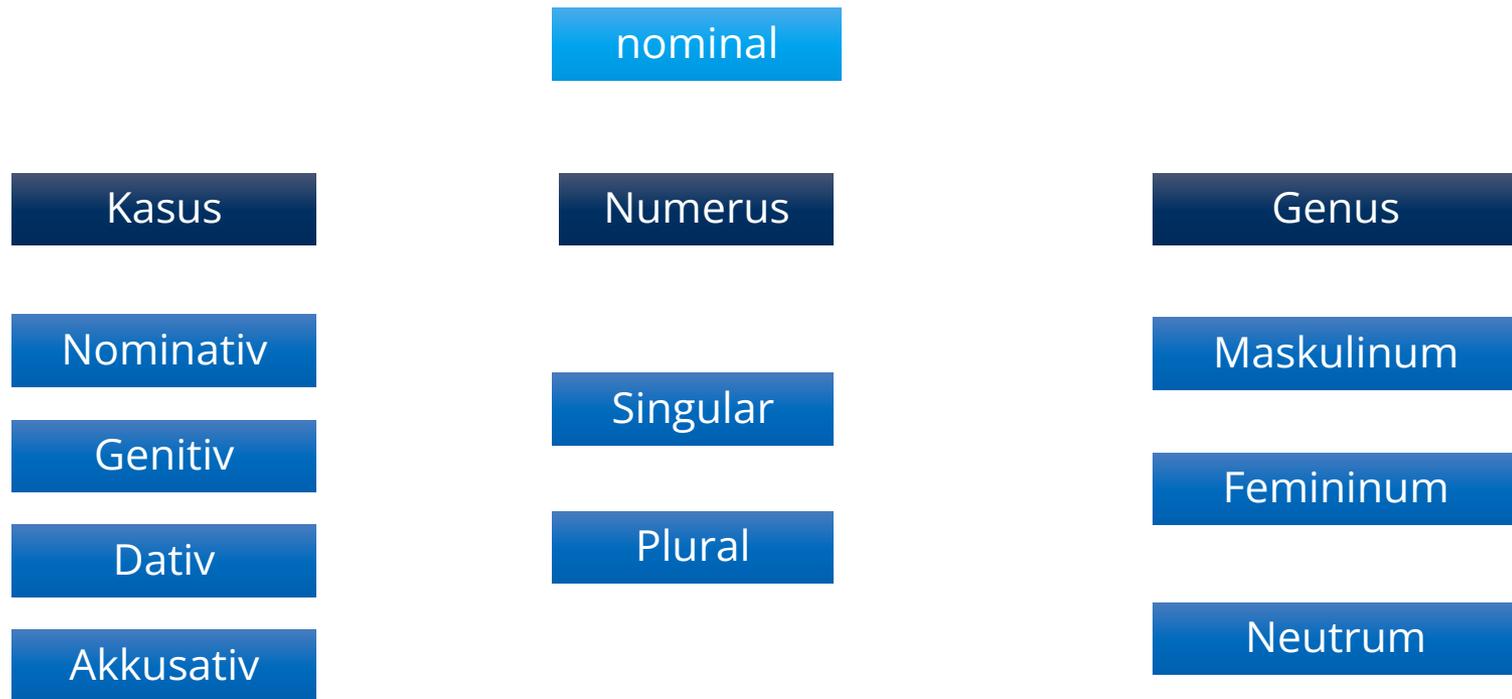
### Grammatische Kategorien des Verbs



# Bauen I

## Wörter

### Grammatische Kategorien des Substantivs



# Bauen I

## Wörter

### Komparation des Adjektivs

#### Komparation

Positiv

*groß*  
*gut*  
*grün*

Komparativ

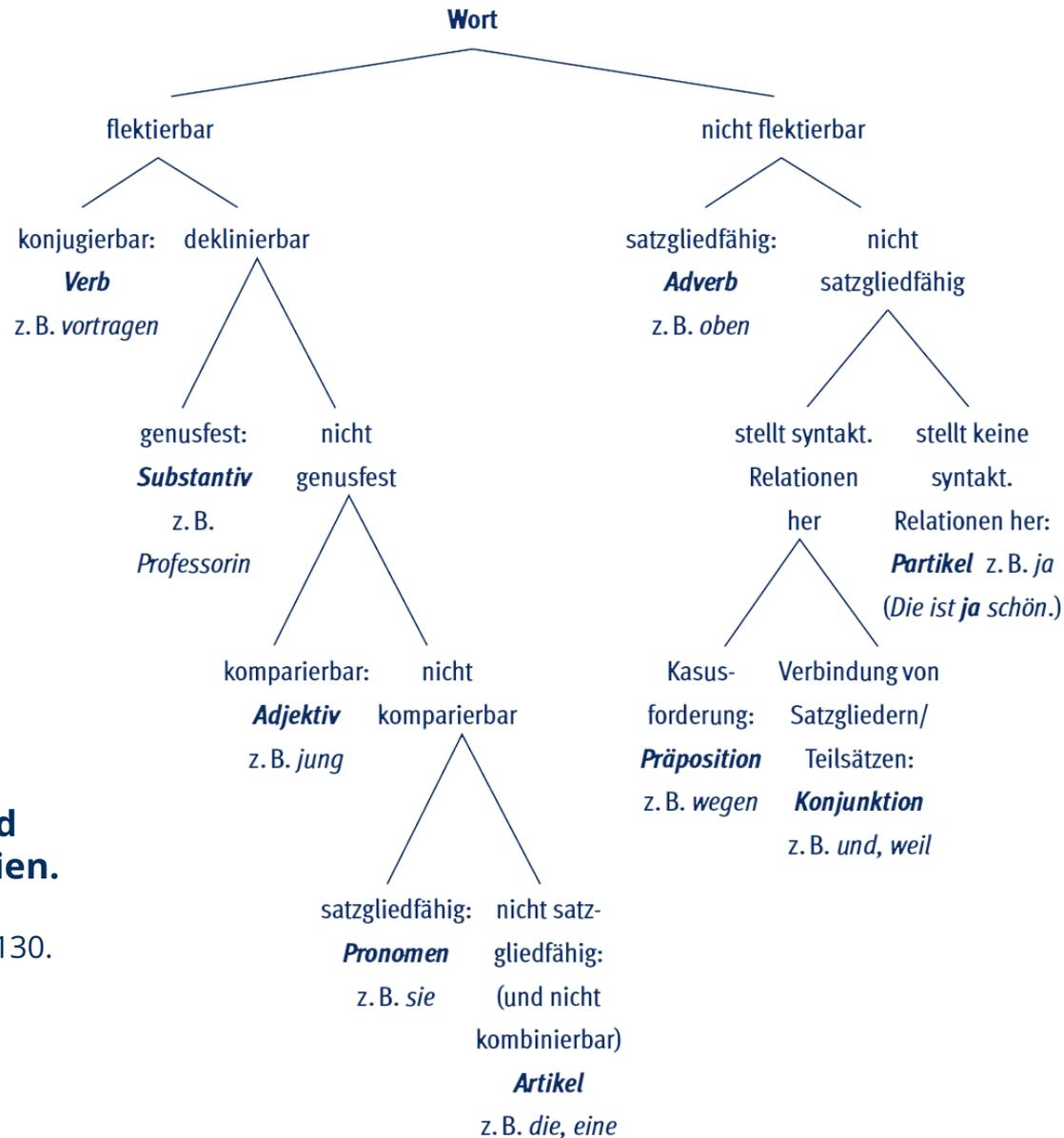
*größer*  
*besser*  
*grüner*

Superlativ

*am größten*  
*am besten*  
*am grünsten*

# Bauen I

## Wörter



## Wortarten nach morphologischen und syntaktischen Kriterien.

Busch & Stenschke 2018: 130.

# Bauen I

## Wörter

**Haben Sie vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Alexander Lasch. 2023. *Basiswissen Sprachwissenschaft*. Zenodo.  
DOI: [10.5281/zenodo.8388691](https://doi.org/10.5281/zenodo.8388691).

